

95 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten Dr. Seipel, Dr. Ramek, Dr. Resch und Genossen,

betreffend

die Erhöhung der Teuerungszulagen und Anschaffungsbeiträge für die Staatsbediensteten aller Kategorien.

Die Preise der zum Leben unentbehrlichen Artikel haben in unserem Staat eine solche Höhe erreicht, daß es den Festbesoldeten trotz aller bisherigen Zuwendungen ganz unmöglich geworden ist, die notwendigen Anschaffungen für das tägliche Leben, geschweige denn für Kleider und Wäsche machen zu können.

Die Staatsangestellten aller Kategorien sind dadurch derart ins Elend geraten, daß jede weitere Verschärfung der Verhältnisse zu einem Zusammenbruch dieser staatserhaltenden Institution führen müßte.

Um nun dies zu vermeiden und die unter den Staatsangestellten herrschende Not vorläufig zu bannen, sind halbwegs erträgliche Lebensbedingungen zu schaffen.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Das Haus wolle beschließen, daß den Staatsbediensteten aller Kategorien eine, den gegenwärtigen Teuerungsverhältnissen entsprechende erhöhte Teuerungszulage, sowie eine namhafte Erhöhung des Anschaffungsbeitrages ohne Verzug zugewilligt werde.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Finanzausschuß zugewiesen werden.

Wien, 27. März 1919.

Fischer.
Jos. Weiß.
Schönsteiner.
Dr. Aigner.
Jos. Wiesmaier.
E. Heinl.

Dr. Seipel.
Dr. Ramek.
Dr. Resch.
Klehmayr.
Partik.
Bischitz.